

From: "Hubert Fitz" <bakers.hubi@utanet.at>  
To: <DZT-MDR@t-online.de>  
Sent: Thursday, April 17, 2003 3:43 PM  
Subject: Ein kleiner Nachtrag!

Hallo Bernd!

Eigentlich wollte ich den nachstehenden Text bei Deinem Gästebuch eintragen.  
Er ist ein wenig zu lange geworden.  
Vielleicht kannst den Text oder Teile daraus anders verwenden.

Nochmals viele Grüße nach Unterkirnach

Hubi Fitz

1999 kaufte ich mir nach 15jähriges "Auszeit" wieder ein Motorrad. Yamaha XVS 1100 Dragstar. Die Maschine ist sehr zuverlässig. Nach einem Jahr wollte ich mir einen Dyno-Jet-Kit einbauen lassen. Mein Händler meinte: "Das ist komplett überflüssig, wer baut so etwas in einen Chopper?"

Diese Aussage wollte ich nicht einfach so hinnehmen. Ich begab mich im Internet auf eine "sehr lange Suche" nach einem Sachverständigen, der meine Maschine - mit der ich gerne alt werden möchte - entsprechend einstellen kann. In dieser Zeit des "Suchens" musste ich leider feststellen, dass die meisten nur Ersatzteile und Zubehör verkaufen, dass eine Menge Geld kostet aber unterm Strich absolut nichts bringt, außer demjenigen, der es verkauft hat. Anfang diese Jahres habe ich dem Firmeninhaber von DZT - Herrn Bernd Dietrich - ein Mail geschrieben. Ich wollte nur den Dynojetkit und eine Einstellung meines Fahrzeugs haben, es sollte alles original bleiben. (Da ich meistens mit meiner Frau Ausfahrten mache, kann ich keinen allgegenwärtig donnernden Auspuff gebrauchen.)

Die Antwort kam prompt.

"Ja, das machen wir gerne für Sie, sollte die Maßnahme nichts bringen kostet es auch nichts"

Das ist doch ein Wort!

Am 16. April 2003 stand ich um 08:00 Uhr vor der Werkstätte und wurde sofort zu einem Kaffee eingeladen.

Dabei wurde das gewünschte Ziel der auszuführenden Arbeit nochmals besprochen. Auftrag ausgefüllt und rann an die Arbeit. Hier kann man dem Meister über die Schulter schauen - wo geht das sonst noch?

Zuerst wurde das Motorrad auf dem Computer-Prüfstand gemessen. (Was für eine professionelle Ausrüstung!!)

Was hat die Maschine drauf, wo ist ein möglicher "Hund" begraben?

Erste Diagnose: "Das Motorrad läuft viel zu fett! Das belastet die Umwelt und kostet dazu noch Geld."

Dann wird alles zerlegt! (Innerlich hat es mir nur geschluckt, denn ich wollte am Abend wieder zurück nach Österreich fahren - ob sich das ausgeht?)

Das Kit ist eingebaut - ein erster Test. Für mich sehr verblüffend. Die Maschine springt auf den ersten Drücker an!

"Schon besser" meint Bernd, "aber immer noch viel zu fett" (Werkstätten ohne Prüfstand wären jetzt fertig - was für eine Stümperei!)

Jetzt wurden mindestens 5 Modifikationen vorgenommen, dazwischen aber immer wieder kontrolliert und gemessen. Diese Abänderungen sind keine "Schraubertipps" aus käuflich erwerbbaaren Reparaturanleitungen, sondern es sind Applikationen aus der Rennpraxis.

Übrigens: Haben Sie bei Schachspielern schon mal die Stoppuhren bemerkt? So etwas hat der Bernd auch. Wenn er mal einen Kaffee trinkt oder eine schöpferische Pause macht, dann bleibt auch die Zeit stehen. Diese "Leerzeit" kostet dem Kunden keinen Cent. Nach drei Stunden waren die Verläufe der Kurven dort wo sie hingehörten. Jetzt wurde alles sauber und fein zusammengeschaubt. Fertig. Ich machte eine Probefahrt und war begeistert.

Kein ruckeln, dafür eine spürbar bessere Beschleunigung. Ich erkannte mein Fahrzeug nicht wieder. Satte 5 PS mehr Leistung. Da kommt Freude auf! (Kein Wunder das die Auftragsbücher zum Bersten voll sind!)

Schnell die Rechnung noch bezahlt - und dann fuhr ich mit einem breiten Grinsen im Gesicht nach Hause. (Bernd hatte sich nicht verrechnet, nein, ich kam vor lauter Freude, die ich während der nächsten 170 km auf der Heimfahrt hatte, aus dem Grinsen nicht mehr heraus)

Sie wollen jetzt sicher wissen ob es teuer war? Ich weiss nicht was für Sie teuer ist!

Nur eins: Ich habe ein Motorrad, weil ich gerne damit fahre. Wenn ich mich mit einer "einfachen" Massnahme viel umweltschonender, sparsamer und dennoch kraftvoller und dadurch mit viel mehr Freude bewegen kann, dann sind die paar Hunderter ein Schnäppchen!

Nochmals DANKE an das TEAM für die tolle Ausführung.

Ein zufriedener und stolzer DZT-Kunde  
Hubi Fitz

In meinem Job als Banker braucht man grad in der jetzigen Zeit eine feine Nase, wenn man Gewinne einfahren muss. Fehlentscheidungen kosten massiv Geld!

Ich habe mich für DZT-Tuning aus folgenden Gründen entschieden.

Ein Prüfstand und Wissen aus unzähligen Schulungen

In der Werkstätte herrscht penible Ordnung.

Der Inhaber hat sich in der obersten Rennklasse - DRAGSTER-Rennsport - durch die vielen eingefahrenen Gewinne und Rekorde einen Namen gemacht.

Die Motoren werden von ihm selbst gewartet - KEIN EINZIGER PLATZER!

Europas schnellstes und stärkstes Serienmotorrad mit TÜV

Grundsätzlich kann fast alles gemacht werden.

Der Kunde entscheidet wie weit (Leistung / Kosten) er gehen möchte, es wird absolut nichts aufgeredet.